Bad König

Ausbau des Glasfasernetzes

[21.02.2022] In Bad König, einer im Odenwaldkreis gelegenen Kurstadt, ist jetzt der Startschuss für den Breitbandausbau durch ENTEGA gefallen. Damit kommt der Ökoenergie- und Telekommunikationsversorger seinem Ziel näher, die Region flächendeckend mit Glasfaser zu versorgen.

In der im Odenwaldkreis gelegenen Stadt Bad König beginnt nun der Glasfaserausbau durch ENTEGA. Wie der Ökoenergie- und Telekommunikationsversorger berichtet, baut er unter dem Motto „Gemeinsam für Südhessen: Zukunftsprojekt Glasfaser“ sein schnelles Glasfasernetz im Odenwaldkreis aus. Ziel sei es, gemeinsam mit der Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG), bis zum Jahr 2030 eine flächendeckende Versorgung sämtlicher Städte und Gemeinden des Odenwaldkreises mit der digitalen Glasfasertechnologie zu erreichen. Vor dem Ausbau in Bad König habe ENTEGA bereits im vergangenen Herbst mit dem Ausbau in Erbach und Michelstadt begonnen. In Bad König beginne der Ausbau zunächst im nördlichen Teil der Kurstadt. Die Haushalte dort würden Ende Februar 2022 von ENTEGA postalisch angeschrieben. Für Kunden, die sich bis zum 17. April 2022 für einen ENTEGA-Glasfaseranschluss entscheiden, entfielen die Kosten für einen Hausanschluss im Gegenwert von rund 1.000 Euro. ENTEGA werde allen Interessierten eine persönliche Beratung vor Ort anbieten und zudem mit seinem Infomobil in Bad König präsent sein. Genaue Termine und Daten können zeitnah auf der Website von ENTEGA abgerufen werden.
ENTEGA und OREG arbeiteten beim Ausbau des Ultra-Highspeed-Internets mit dem regionalen Bauunternehmen Klenk & Sohn, einem Spezialisten für Kabelverlegearbeiten aus dem Modautal, zusammen. „Mit der Zusammenarbeit von ENTEGA, OREG und der Firma Klenk haben wir eine starke, regionale Allianz, die den Glasfaserausbau im Odenwald und in Südhessen mit Tempo vorantreibt und dadurch die digitale Zukunft der Bewohner gewährleistet“, so Thomas Schmidt, ENTEGA-Vorstand für Handel und Vertrieb.

(th)

Stichwörter: Breitband, Bad König, ENTEGA, Klenk & Sohn, Odenwaldkreis, OREG